

## Pressemitteilung

# Neue Schleusen am Dortmund-Ems-Kanal

vom 24. Januar 2020

## WNA Datteln vergibt ersten Bauauftrag für Vorarbeiten in Rodde, Bevergern und Dörenthe

**Wasserstraßen-Neubauamt  
Datteln**  
Speeckstraße 1  
45711 Datteln  
[www.wna-datteln.wsv.de](http://www.wna-datteln.wsv.de)

**Dr. Ulrich Rode**  
Sachbereich 5  
Telefon 02363 104-271  
Telefax 02363 104-222  
[wna-datteln@wsv.bund.de](mailto:wna-datteln@wsv.bund.de)

Nach Abschluss einer europaweiten Ausschreibung hat das Wasserstraßen-Neubauamt (WNA) Datteln noch im Dezember 2019 einen weiteren Auftrag im Rahmen des Projekts „Neue Schleusen DEK-Nord“ vergeben. Den Zuschlag mit einer Auftragssumme in Höhe von rd. 20 Mio. Euro erhielt die Niederlassung Ahaus der Johann Bunte Bauunternehmung.

Wesentliche Leistungen des Bauauftrages sind Vorarbeiten für den Neubau der Schleuse Rodde. Hierzu gehört der Bau einer neuen Baustellenzufahrt von der Fernrodde Straße bis in die Ortslage Rodde. Weiterhin werden in der Alten Fahrt zwei temporäre Umschlagstellen hergestellt, über die Baumaterialien per Schiff angeliefert werden können. Nach Abschluss von Schlickbaggerungen und Kampfmittelräumarbeiten wird die Alte Fahrt vom restlichen Schifffahrtskanal abgetrennt und trocken gelegt. Danach werden Teilbereiche verfüllt und weitere vorbereitende Arbeiten auf der Schleuseninsel durchgeführt.

Zu den eigentlichen Arbeiten am Schleusenstandort Rodde gehören aber auch Arbeiten in Bevergern und Ibbenbüren. In Bevergern wird die Bodenmanagementfläche vorbereitet. Hierfür wird zunächst eine Baustellenzufahrt zum unteren Vorhafen der Kleinen Schleuse Bevergern gebaut. Dort entsteht zunächst eine temporäre Umschlagstelle für die Schifffahrt. Anschließend werden nördlich der Umschlagstelle weitere Baustraßen hergestellt, Oberboden abgetragen und ein Sichtschutzwall gebaut. In Dörenthe wird am Ufer des Dortmund-Ems-Kanals eine Umschlagstelle hergestellt, um zukünftig Bodentransporte per Schiff zur Ablagerungsfläche zu ermöglichen.



Die Rodungsarbeiten in den Baufeldern konnten noch Ende des letzten Jahres abgeschlossen werden. Mit den Bauarbeiten soll im März 2020 begonnen werden. Die Bauzeit wurde mit 2,5 Jahren vereinbart.

Um die betroffenen Anwohner über die Arbeiten und die damit verbundenen Beeinträchtigungen zu informieren, wird das WNA Datteln im März eine Informationsveranstaltung in Rodde durchführen. Ort und Zeitpunkt werden noch gesondert bekannt gegeben.

### **Kurzinformation zum Projekt „Neue Schleusen DEK-Nord“**

Der Dortmund-Ems-Kanal ist eine der wichtigsten Wasserstraßen Deutschlands. Das Projekt „Neue Schleusen DEK-Nord“ sieht vor, dass die alten Schleusen in Bevergern, Rodde, Venhaus, Hesselte und Gleesen entlang der Nordstrecke des Dortmund-Ems-Kanals durch neue Schleusen ersetzt werden. Träger des Projekts ist das Wasserstraßen-Neubauamt Datteln. Mit dem Ersatz der alten Schleusen soll der Dortmund-Ems-Kanal für die Binnenschifffahrt zukunftssicher gemacht werden. Die fünf neuen Schleusen verfügen über größere Abmessungen und ermöglichen die Durchfahrt für Großmotorgüterschiffe (110 m x 11,45 m) und übergroße Großmotorschiffe (135 m x 11,45 m).

Die Anpassung der Nordstrecke des Dortmund-Ems-Kanals ist im Bundesverkehrswegeplan 2030 als Projekt mit vordringlichem Bedarf verankert. Mit den ersten Baumaßnahmen wurde im Frühjahr 2016 am Schleusenstandort Gleesen begonnen. In Hesselte wurde 2017 eine Bodenmanagementfläche in Betrieb genommen. 2019 wurde der erste Bauauftrag für den Schleusenstandort Venhaus erteilt. Mit der Auftragserteilung für Baumaßnahmen in Rodde und Bevergern ist das Wasserstraßen-Neubauamt Datteln ab sofort an allen fünf Schleusenstandorten gleichzeitig tätig.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Wasserstraßen-Neubauamt Datteln  
BD Birgit Maßmann  
Kommissarische Amtsleitung und Sachbereichsleitung 5  
Telefon: 02363 104-0  
[wna-datteln@wsv.bund.de](mailto:wna-datteln@wsv.bund.de)